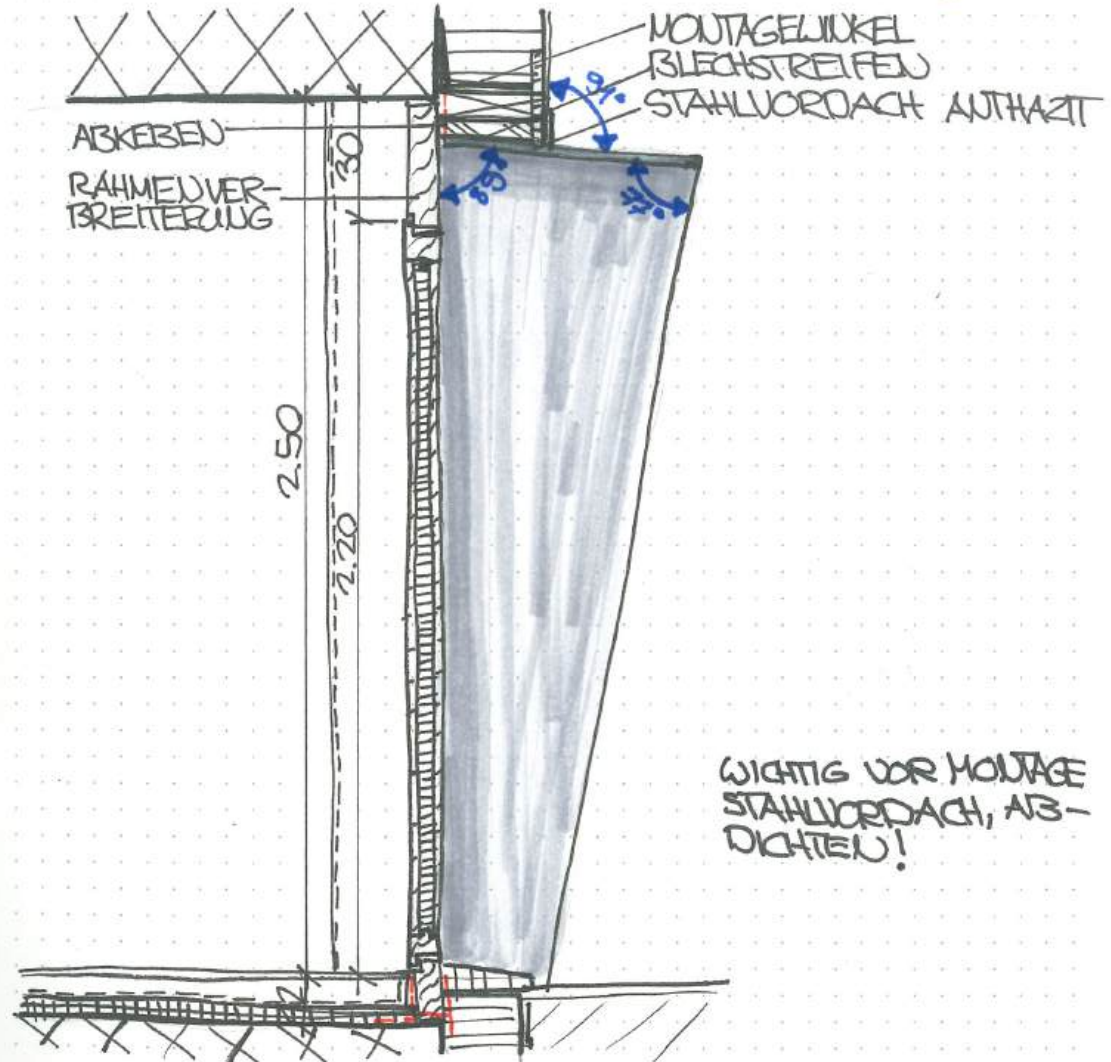
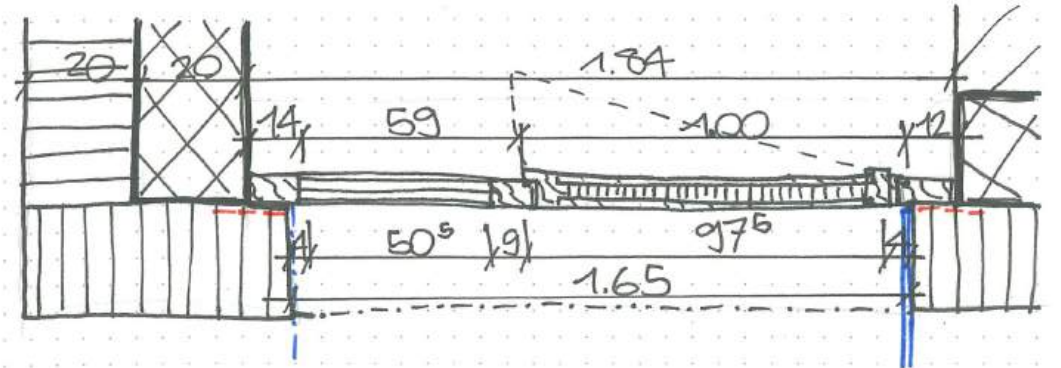
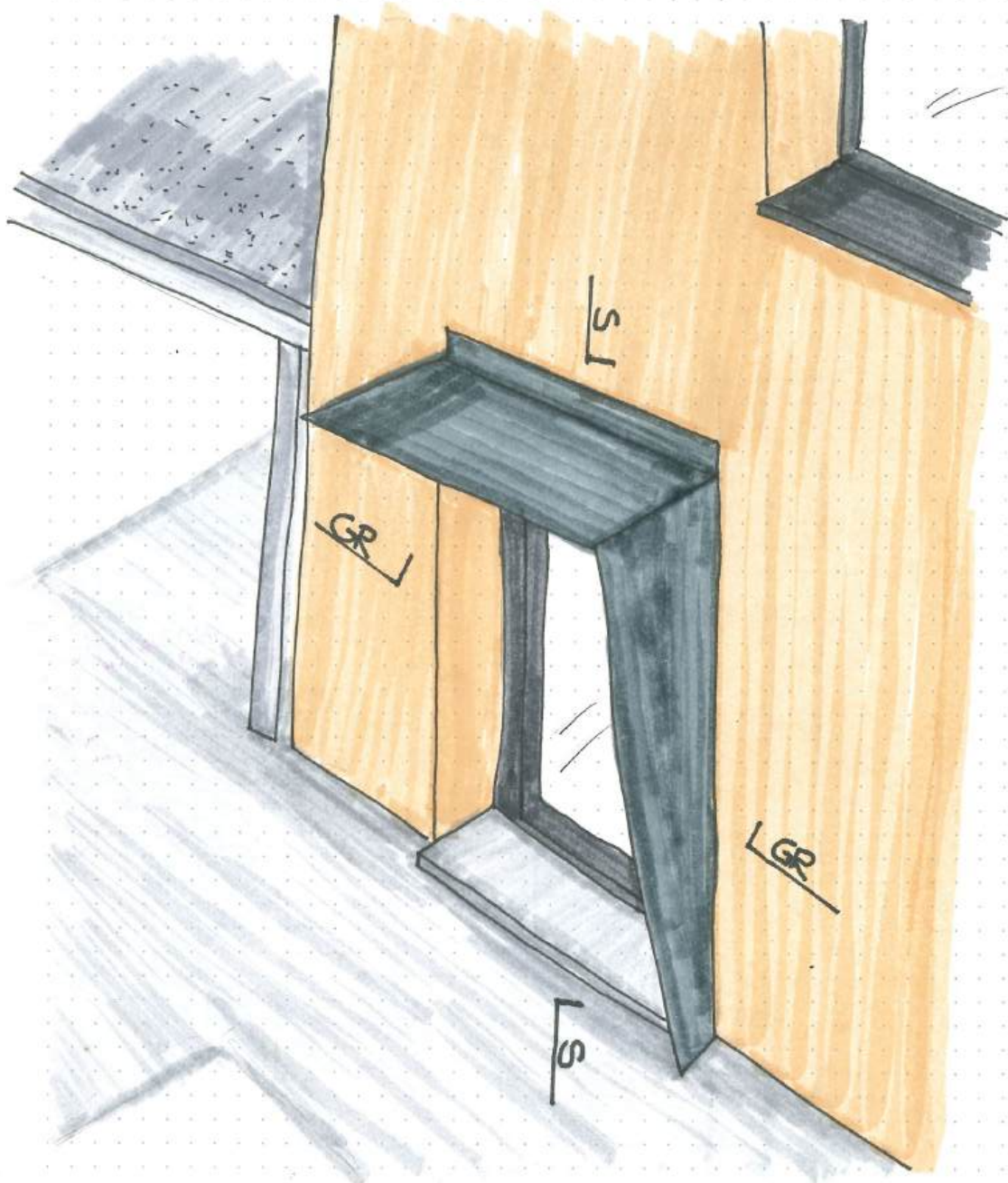
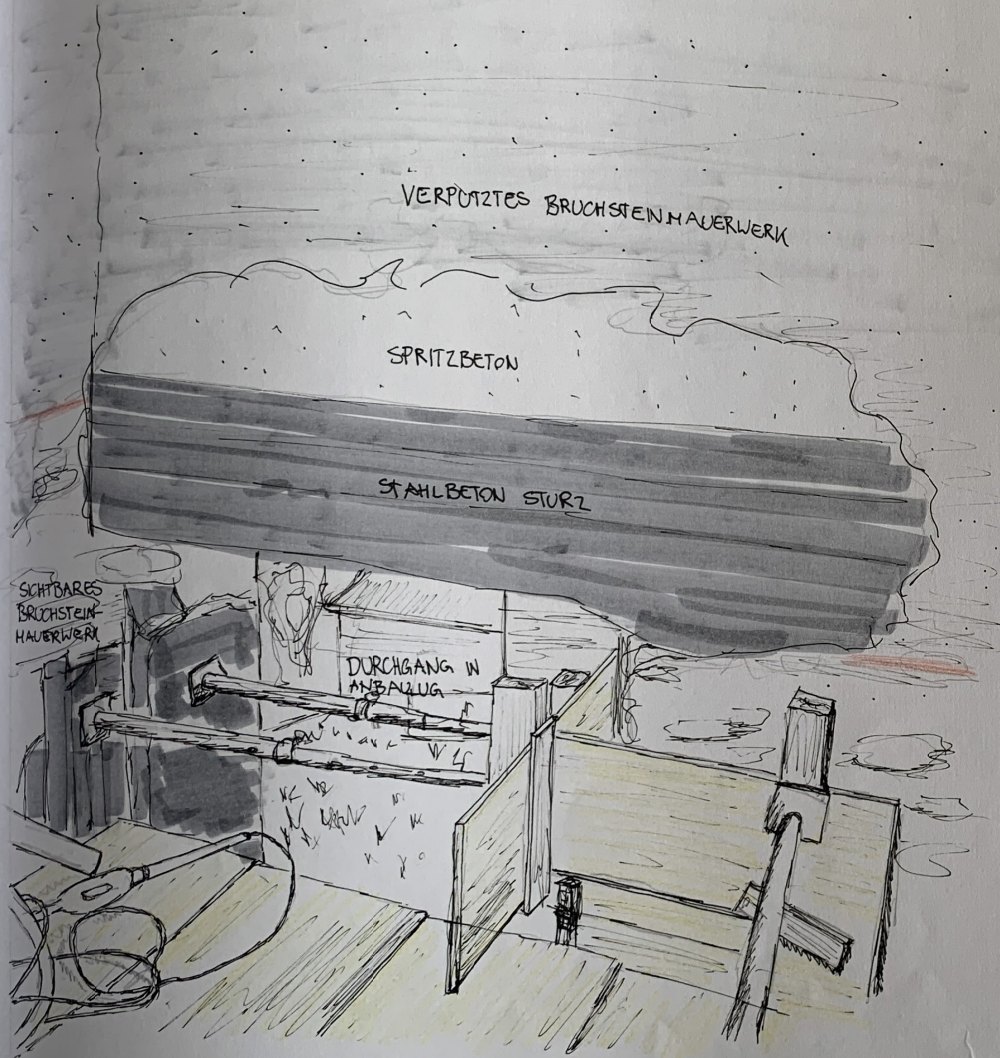


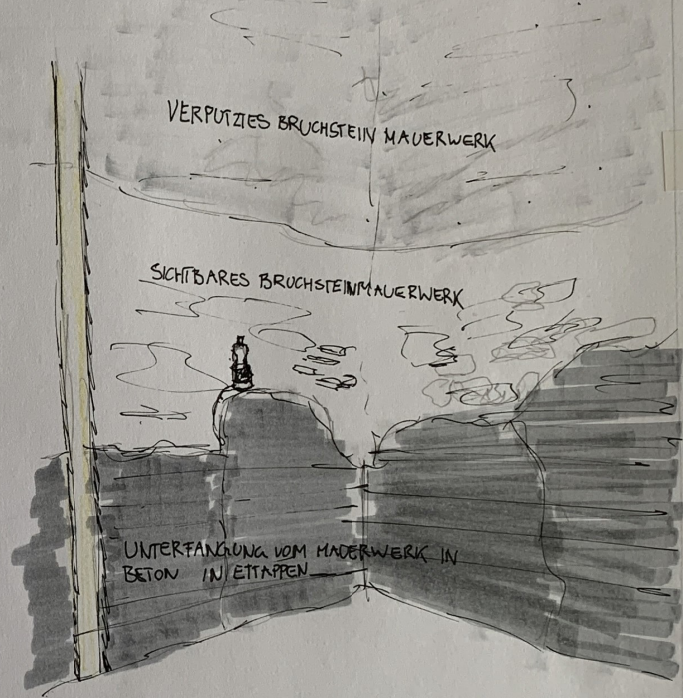
AUSICHT STAHLVORDACH



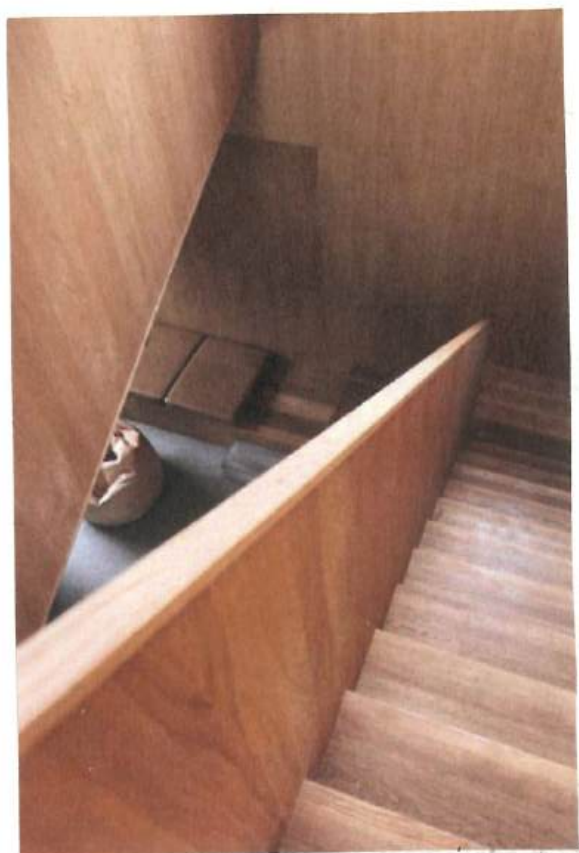
1.14 BAUSTELLEN BESICHTIGUNG - BETONUNTERFANGUNG -
BAUMEISTERARBEITEN



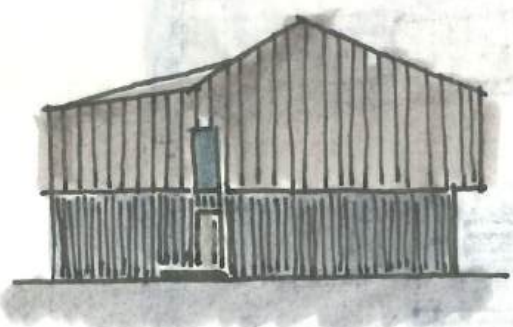
DIES IST DER LETZTE STAND VOM STALLAUFBAU IN SPLÜGEN WELCHEN ICH NOCH MITBEKOMMEN HABE. DER BAUMEISTER HAT DIE INNEREN ABERÜCKE SCHON VORGENOMMEN UND UNTERFANGT AUF DIESEN SKIZZEN DAS BESTEHENDE MAUERWERK.
LEIDER KANN ICH MEIN GEPLANTEN UMBAU NICHT BIS ZUM ENDE VERFOLGEN DA ICH VON MEINER SEITE AUS DEN BETRIEB GEWECHSELT HABE.



ECKE IM TECHNIKRUM UG

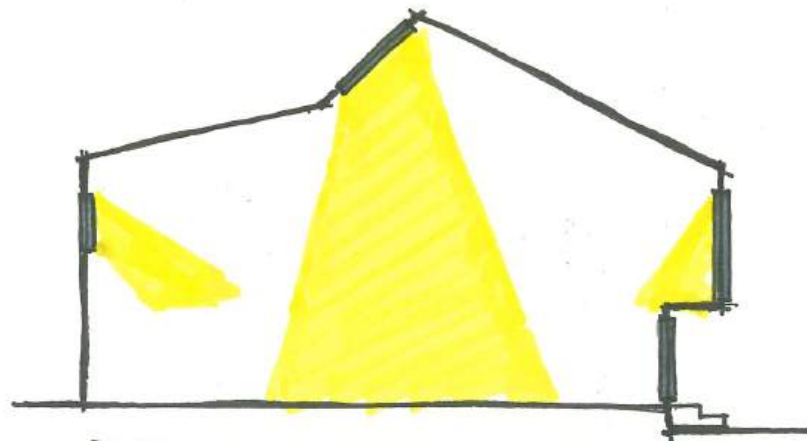


INSPIRATION TREPPENHALS



MÖGLICHE FASSADENGESTALTUNG

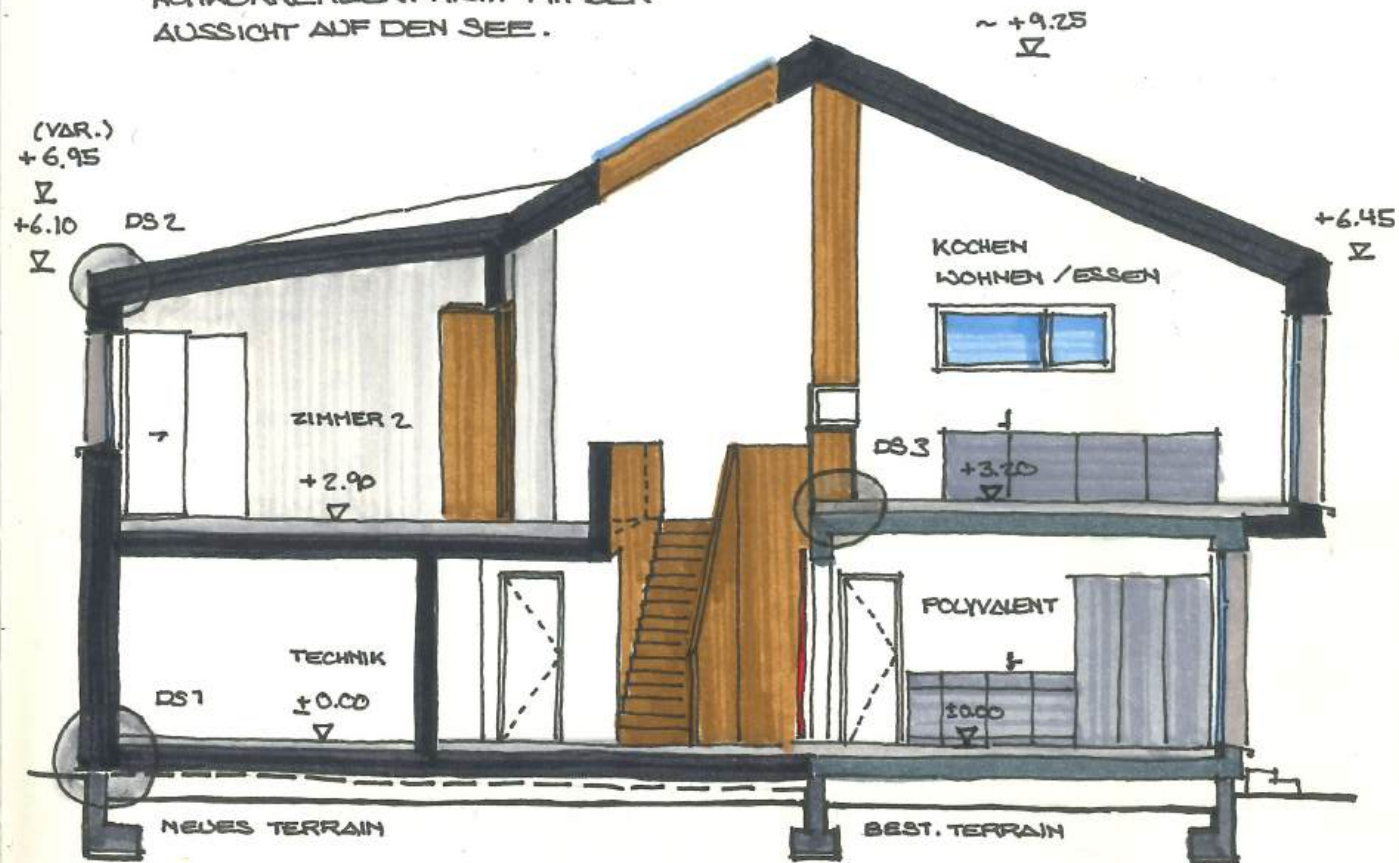
SCHNITT A-A (LÄNGSSCHNITT)



HORIZONTALE UND VERTIKALE VERSCHMELZUNG.
 ACHE AUF MATERIALISIERUNG, INSBESONDERE HOLZ SCHLICKT LICHT!

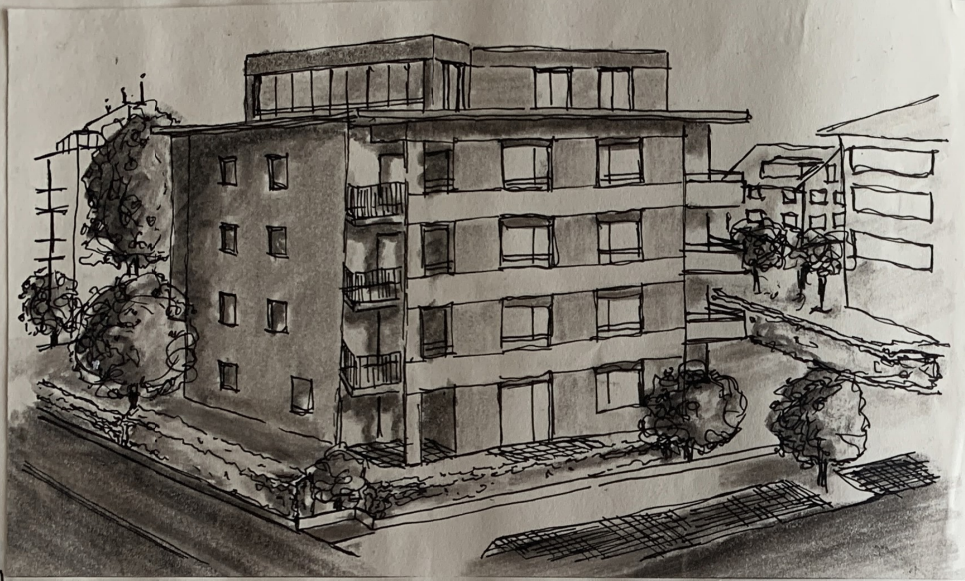
SCHEMASCHNITT

LICHTEINFALL / LICHTQUELLEN / DIFFUS GEZIELTE QUELLEN, DURCH JENE EINEN GRUNDFESEL AN NATÜRLICHEM TAGESLICHT ERREICHT WERDEN KANN. KONKURRENZIERT NICHT MIT DER AUSSICHT AUF DEN SEE.



PROJEKT "FELDBLUME"

02.12.2020



9) **BAUVORHABEN:** ERSATZNEUBAU MFH (11 EIGENTUMSWOHNUNGEN)

LAGE: FELDBLUMENSTRASSE 21, ZÜRICH-ALTSTETTEN
KREIS 9

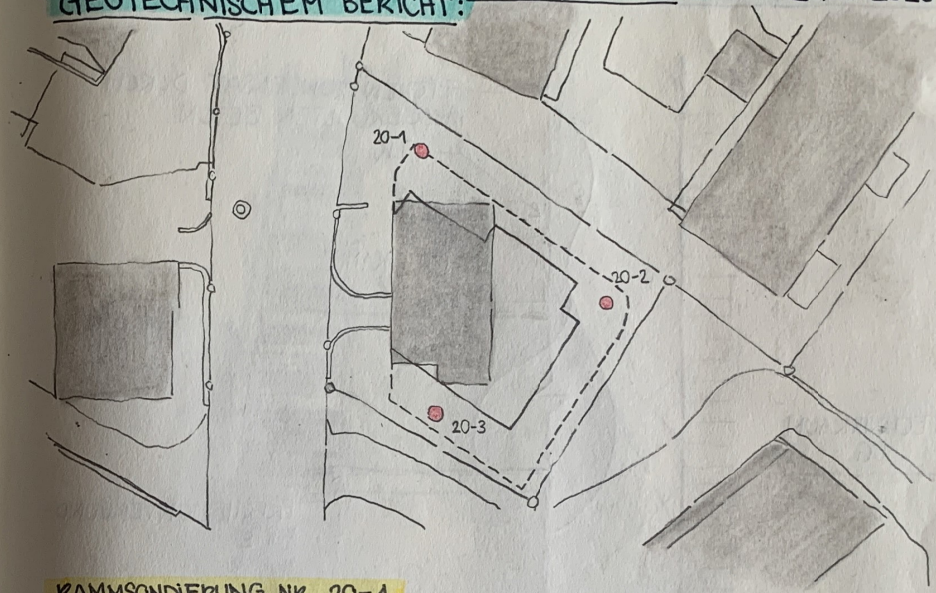


BAUWEISE: MASSIVBAU, STAHLBETONKONSTRUKTION MIT VERPUTZTER AWD,
FLACHDACH EXTENSIV BEGRÜNT

BESONDERES: VORDACH (VON GEBÄUDEFORM UNABHÄNGIG), GEBÄUDE TEILWEISE
IM GRUNDWASSER

GRUNDWASSERSPIEGEL GEM. GEOLOGISCH- GEOTECHNISCHEM BERICHT:

27.10.2020



KAMMSONDIERUNG NR. 20-1

OK TERRAIN = 406.43 m ü.M.

↑ HOCHSTAND

▼ VK BODENPLATTE (VG) ca. 402.7 m ü.M.

▼ GRUNDWASSERSPIEGEL = 4.35 m v.T. → 402.08 m ü.M.

KAMMSONDIERUNG NR. 20-2

OK TERRAIN = 405.91 m ü.M.

↑ HOCHSTAND

▼ VK BODENPLATTE (VG) ca. 402.7 m ü.M.

▼ GRUNDWASSERSPIEGEL = 3.93 m v.T. → 401.98 m ü.M.

KAMMSONDIERUNG NR. 20-3

OK TERRAIN = 407.03 m ü.M.

↑ HOCHSTAND

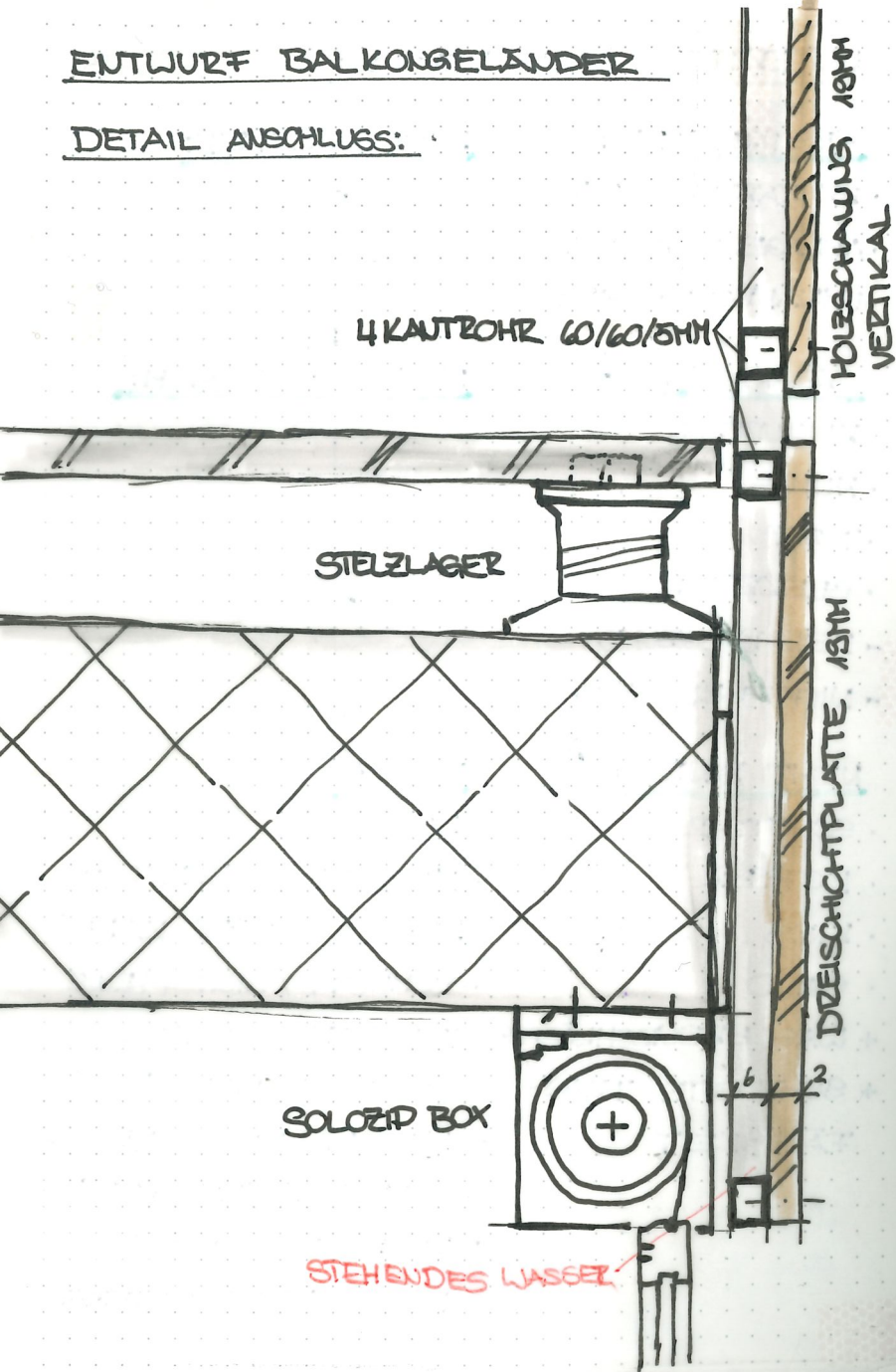
▼ GRUNDWASSERSPIEGEL = 3.70 m v.T. → 403.33 m ü.M.

▼ VK BODENPLATTE (VG) ca. 402.7 m ü.M.

ACHTUNG!!! GRUNDWASSERSPIEGEL KANN BEI HOCHWASSERSTÄNDEN 1-2M ANSTEIFEN!

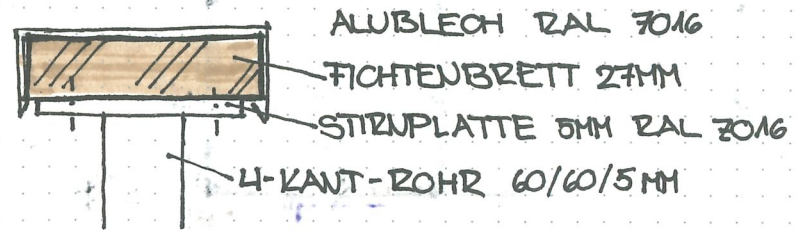
ENTWURF BALKONGELÄNDER

DETAIL ANSCHLUSS:

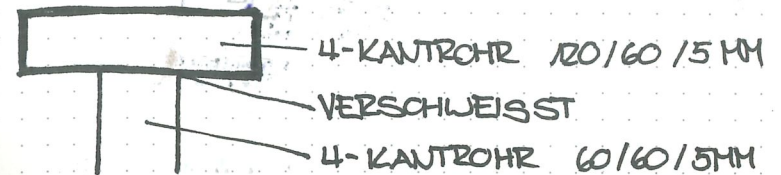


DETAILS:

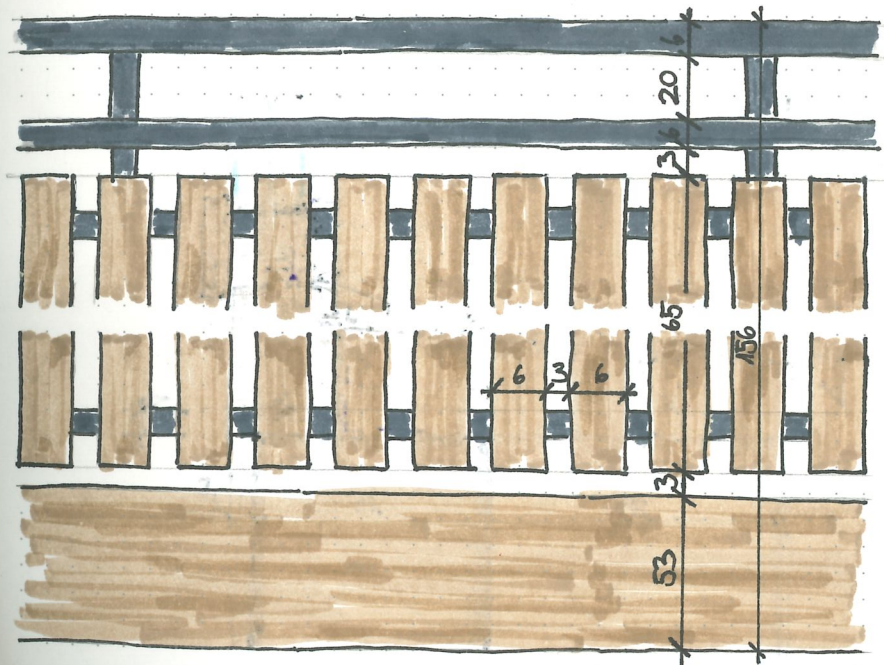
HANDLAUF V1



HANDLAUF V2



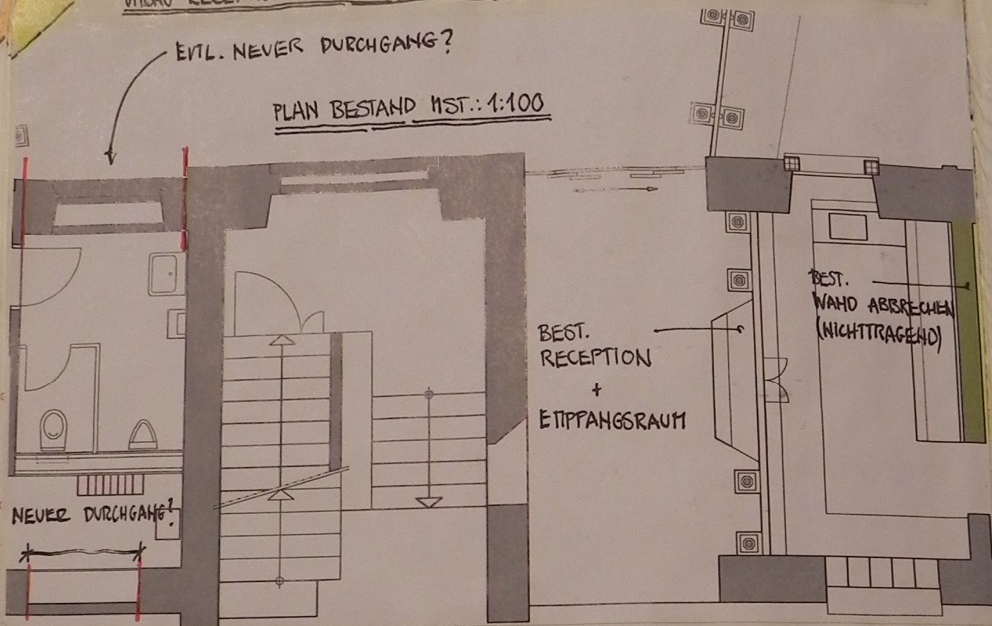
ANSICHT:



NEUBAU RECEPTION HAUS A / KLINIK WALDHAUS CHUR

EVTL. NEVER DURCHGANG?

PLAN BESTAND MST.: 1:100

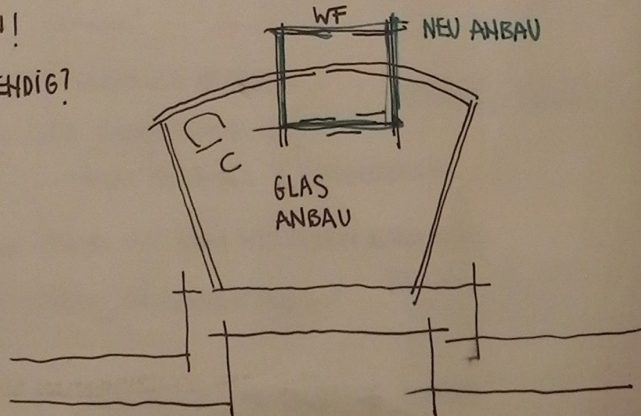


VARIANTEN 01-04 (GEN. BESP. BESPRECHUNG)

! ACHTUNG STEIGSCHÄCHTE !

- DENKMALSCHUTZ - MÖGLICHEST WENIG ABBRUCH!
- RECEPTIONSVERGRÖßERUNG (PERSONAL BRAUCHT MEHR PLATZ)
- TRAGENDE WÄNDE BEACHTEN!
- ZWISCHENDÄMMUNG NOTWENDIG?

- VARIANTENSTUDIEN

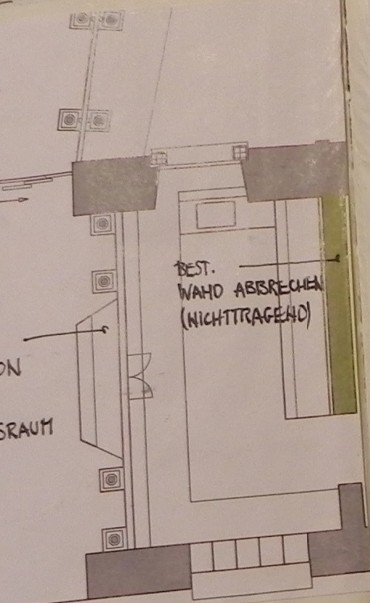


UMGEBUNGSPLAN MIT EINGEBAUTER VA



DIE VARIANTENSTUDIE HABE I
UND DIESEN ANSCHLIESSEN GE

UMGEBUNGSPLAN MIT EINGEBAUTER VARIANTE



BEST. WAND ABSREICHEN (NICHTTRAGEND)

! ACHTUNG STEIGSCHÄCHTE!

PLATZ) WF NEU ANBAU

GLAS ANBAU

DIE VARIANTENSTUDIE HABE ICH IN DEN UMGEBUNGSPLAN EINFLIEßEN LASSEN UND DIESEN ANSCHLIESSEN GERENDERT. (PHOTOSHOP)

KOORDINATIONSSITZUNG WALDLHAUS CHUR BEZ. AUF PROVISORIEN FÜR MICH

TEILNEHMER: GEM. TEILNEHMERLISTE

↓
TEILNEHMERLISTE ANPASSEN

BESPICHEIN, WAS MUSS ALLES BEACHTET WERDEN?

PROTOKOLL ERSTELLEN! (AUSSCHNITT AUS SITZUNGSPROTOKOLL)

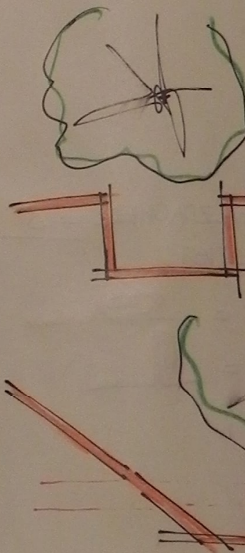
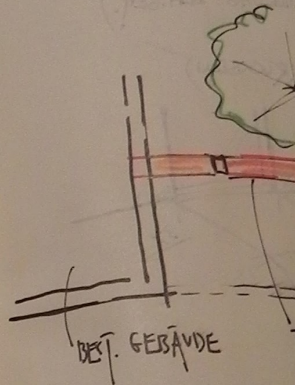
CLAVUOT DIPL ARCH ETH/SWB GÄUGELSTRASSE 49 CH-7000 CHUR T 081 252 00 16 MAIL@CLAVUOT.CH

⇒ PROVISORIEN

PROTOKOLL Koordination Fachplaner
Sitzungszimmer Clavuo, Gäugelstrasse 49, 7000 Chur.

| | | | | |
|------|--|---|--|---|
| 3.2. | <p>Bauingenieur:</p> <p>Prüfung der Ausschnitte und Abbrüche im UG Haus D.</p> <p>Die neue Fassadenöffnung beim Lift Haus C und die neuen Türverbreiterungen, sollten gemäss PP keine Probleme darstellen, müssen aber vor Ort geprüft werden.</p> <p>An einer Begehung vor Ort sollen die statisch relevanten Aus- und Abbrüche besprochen werden. Sitzungsvereinbarung durch RF.</p> | <p>A</p> <p>I/A</p> <p>A</p> <p>A</p> | <p>PP</p> <p>PP</p> <p>PP, FM</p> <p>RF</p> | <p>TERMIN</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Sofort</p> |
| 3.3. | <p>Elektroingenieur:</p> <p>RF stellt die zusätzliche Strassenleuchte bei der Anlieferung in Frage. BF bestätigt, dass diese nicht nötig ist. RS, TG passen die Pläne entsprechend an.</p> <p>Der genaue Anschlusswert des neuen Lifts Haus C wird durch FM an RS angegeben.</p> <p>Ausarbeiten der Ausführungspläne und Ausschreibungsunterlagen gemäss Besprechungen und Begehungen.</p> | <p>B</p> <p>E</p> <p>A</p> <p>A</p> <p>A</p> | <p>RF</p> <p>BF</p> <p>RS/TG</p> <p>FM</p> <p>RS</p> | <p>_____</p> <p>Sofort</p> <p>gem. FM</p> |
| 3.4. | <p>HLKKS-Ingenieur:</p> <p>Die Heizungsinstallationen werden an die neuen, innenliegenden Leichtbauwände montiert. Im Falle bauphysikalischer Probleme kann der Raum so jederzeit mit einer Innendämmung versehen werden.</p> <p>FM sieht für die Montagepunkte der Heizkörper Verstärkungen vor.</p> <p>JB prüft die Alternative von Elektroheizungen. Sie sind gem. JB für Provisorien zulässig und möglicherweise günstiger. Es soll die günstigere Variante umgesetzt werden.</p> <p>Ausarbeiten der Ausführungspläne und Ausschreibungsunterlagen gemäss Besprechungen und Begehungen.</p> | <p>A</p> <p>I</p> <p>A</p> <p>A</p> <p>E</p> <p>A</p> | <p>JB</p> <p>RF</p> <p>FM</p> <p>JB</p> <p>BF/RF</p> <p>JB</p> | <p>gem. FM</p> <p>_____</p> <p>gem. FM</p> <p>_____</p> <p>gem. FM</p> |
| 3.5. | <p>Bauphysik:</p> <p>Allfällige Kondensationsprobleme im UG Haus B sollten gemäss JB mit der vorgesehenen Lüftung und den Temperaturen ausgeschlossen sein. Gemäss BF soll im UG Haus B vorerst keine Dämmung gebaut werden. Eine Innendämmung könnte nachgerüstet werden.</p> <p>Ob sich an der bestehenden Aussenwand eine Aussenwärmedämmung befindet, ist unklar. Im Zuge der Bauarbeiten der Lichtschächte Haus D wird dies sichtbar werden.</p> <p>Mit der Baueingabe der Provisorien wurde kein Energienachweis eingereicht, Auflagen wurden seitens Behörde nicht gemacht.</p> | <p>B</p> <p>E</p> <p>I</p> <p>I</p> <p>I</p> | <p>JB</p> <p>BF</p> <p>RF</p> <p>FM</p> <p>RF</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
| 3.6. | <p>Architektur:</p> <p>Baumeisterarbeiten und äussere Fertigstellung der Lichtschächte im Zuge der Provisorien. Restlicher Ausbau (Dämmung des bestehenden Raumes) mit dem Neubau. Entsprechende Plananpassung.</p> <p>FM benötigt für die Ausschreibung präzisere Angaben für die Strassenverbreiterungen.</p> <p>Für die entstehende Böschung bei den Strassenverbreiterungen sind gemäss BF Absturzsicherungen vorzusehen, da sich unmittelbar neben der Strassenverbreiterung ein Gehweg befindet.</p> <p>Einzeichnen von best. Werkleitungen in den Umgebungsplänen.</p> <p>Die Holzverschläge im UG Haus B bleiben gemäss BF bestehen und werden nicht abgebrochen.</p> <p>Garten/Aussenbereich stufenlos zugänglich ausgestalten.</p> | <p>A</p> <p>A</p> <p>A</p> <p>A</p> <p>E</p> <p>A</p> | <p>TG/RF</p> <p>TG/RF</p> <p>TG/RF</p> <p>TG/RF</p> <p>BF</p> <p>TG/RF</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |

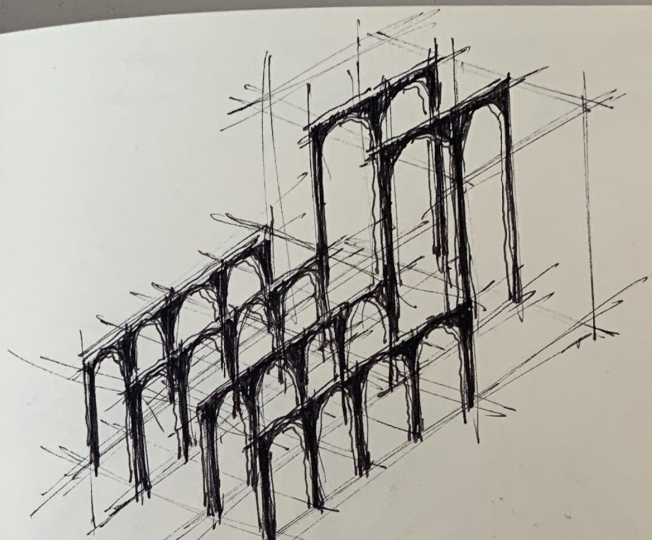
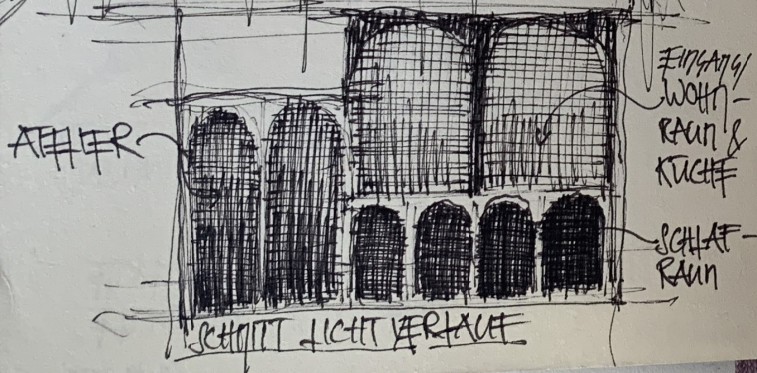
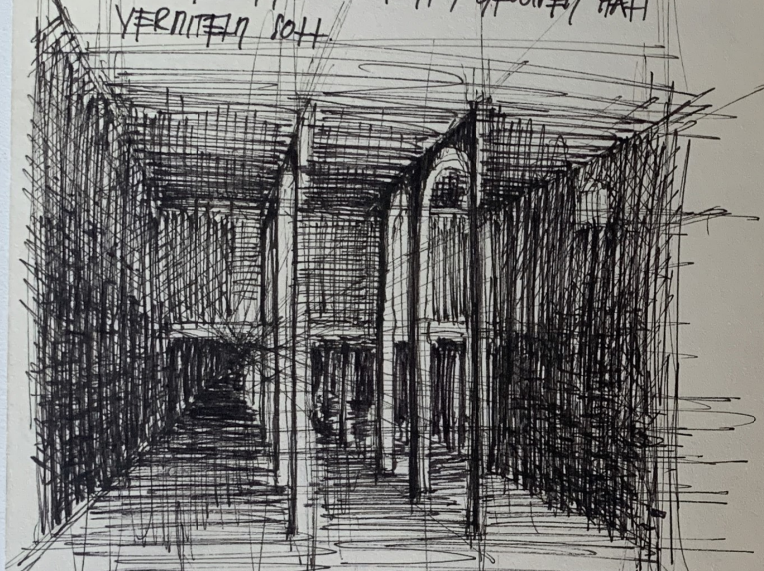
AUSFÜHRUNGSPLANUNG P



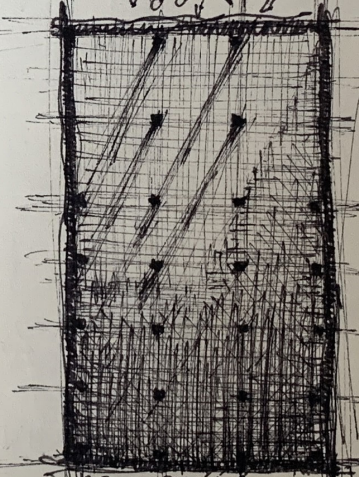
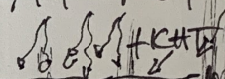
TRENNWAND IN HE
MIT HOLZSCHALUNG A

TORTEL ZIERS FITTWURF LOFT
NATURLICHES LICHT

DIE GANZE LOFT WIRD GESTÜTZT VON RUNDBOGENSTÜTZEN,
DIE DEN GROßEN LOFT EINEN GEWISSEN HAFT
VERMITTELN SOLL.

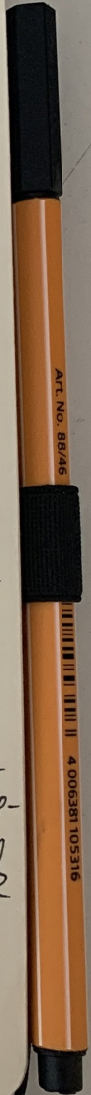


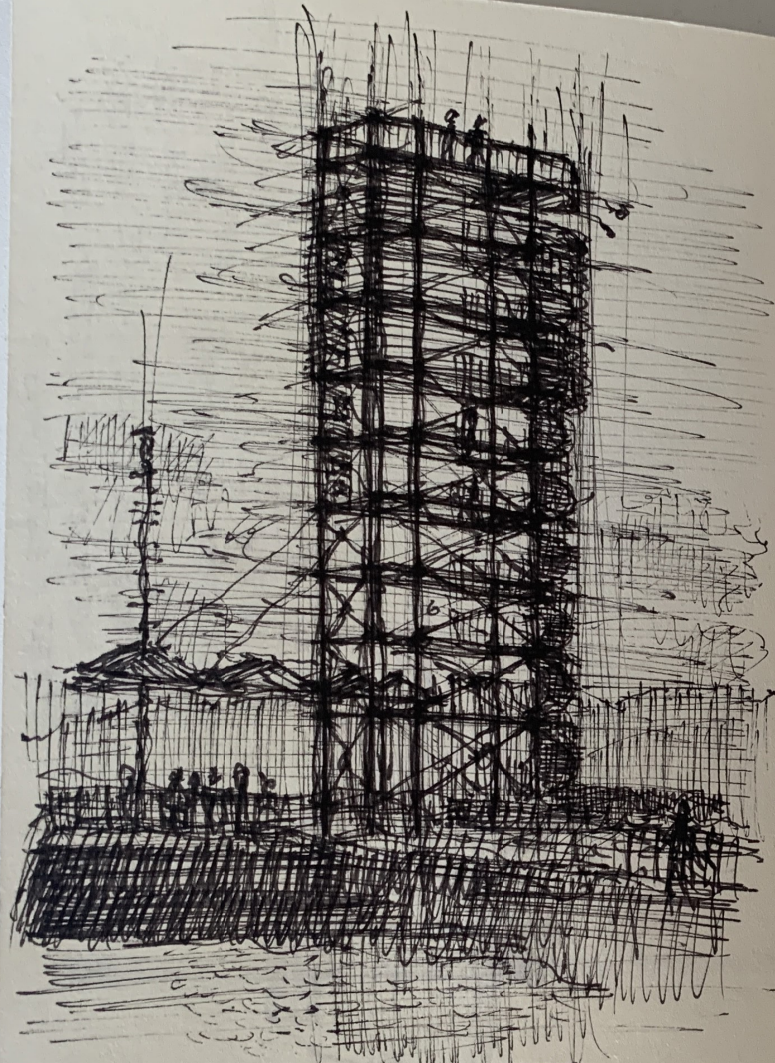
STÜTZEN ANORDNUNG UG



BETRITT MAN DAS LOFT
UT MAN DIREKT IN
WOHNRAUM MIT EINER
FERTIG-DECKENHOBE VON
ÜBER 80. ER IST
HEH & GERÄUMLICH. STE-
IGT MAN MIT DER TREP-
PE 105 UG. BETRITT MAN
DAN ATELIER MIT EINER
RAUMHOHE ÜBER 60.
VON DORT GEHT ES
IN DEN FEHSTERLOCHEN
SCHLAFRAUM.

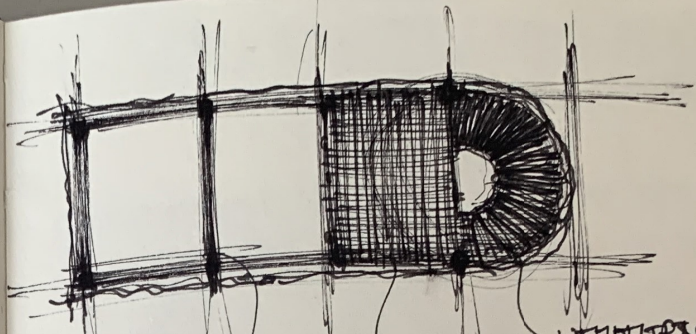
GRUNDRISS UG





AUSSICHTSTURM FREDRICHSTADT
NOLETURM AN SOVIETSTRASSE

14.10.2020



GRUNDRIß

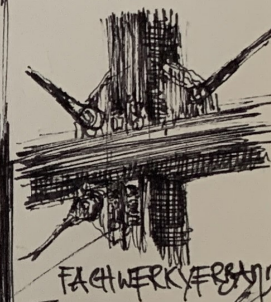
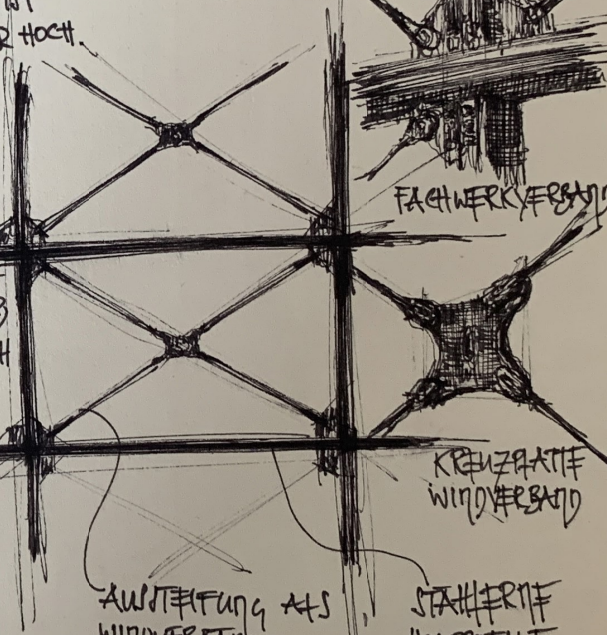
DER AUSICHTSTURM
 WURDE 2000 FINGER-
 WEIT UND IST
 22.25 METER HOCH.

STATIK
 STEHET-
 SAU STAHL

ZWISCHEN-
 PODIEST WEITSTRASSE

"NOLET" IST
 EINE AUSRICHT-
 UNGS-
 ANZEIGE
 ODER AUCH

"DANN" GEDACHT,
 WEIL HAB
 WIRD ER AUCH
 "NOLETURM"
 GENANNT.



FACHWERKVERBAND

KREUZRAHME
 WINDVERBAND

AUSSTEIFUNG ALS
 WINDVERBAND.

STÄHNERNE
 HOLZPROFIL

20.10.2020

